

Möbelfabrik C. Hauptmann.

Fabrik und Ausstellungssäle: Kleine Ulrichstrasse.

Grösstes Ausstattungsmagazin am Platze.



Flottenmarken.

Eine Dame aus Frankfurt a. M. hat eine Anregung gegeben, die vielleicht für den Fleischnachfrage geschaffen worden, die zum Besten der Armen dienen soll. Wenn die Frau Kaufmann findet, ist jede größere Stadt ihre besondere Marke erhalten. Es ist unannehmlich möglich, daß auf diese Weise eine ganz hübsche Summe zusammengebracht wird.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Gesheimer Kommerzienrat Dehne f. Gestern verstarb nach sehr langen und schweren Leiden der Ehrenbürger unserer Stadt, Gesheimer Kommerzienrat Albert Dehne im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbenen war als Begründer und Inhaber der Waisenhilfsanstalt A. O. Dehne von Halle bekannt, was seinen Namen unter seiner Leitung wurde die Deutsche Bank aus seinen Vermögenswerten zu einem Unternehmen heran, das in der ganzen Welt geschätzt ist. Albert Dehne betrieb stets Gutmenschen und nahm auch lange Jahre hindurch als Stadtratsmitglied an den Arbeiten der städtischen Verwaltung lebhaften Anteil. Seine überaus fröhliche Hand unterließ viele humanitäre und patriotische Veranstaltungen. Wie er z. B. die Errichtung unseres schönen Kaiser-Straßen-Bahnhofs durch einen Betrag von 250.000 Mark ermöglichte, ist noch in frischer Erinnerung. Das Andenken an den unerschütterlichen Mann wird auch dadurch bewahrt, daß eine nach dem Namen benannte Straße die Verwaltung Albert Dehne's errichtete, welche die Verwaltung und den Verkehr der Stadt Halle a. S. in der neuerrichteten und hundertjährigen Dehne's zu danken. Es ist bekannt, daß die Gründung und der Betrieb der Anstalt Dehne und Pflegeanstalt in der Leinwandstraße, welche die Gemahlin des Verstorbenen als Stützende des Vaterländischen Frauenvereins ins Leben rief, im wesentlichen durch seine namhafte Beiträge der Frau Dehne's ermöglicht werden ist, wie auch kürzlich der große Beitrag der Stadt Halle a. S. in der neuerrichteten und hundertjährigen Dehne's zu danken. Es ist bekannt, daß die Gründung und der Betrieb der Anstalt Dehne und Pflegeanstalt in der Leinwandstraße, welche die Gemahlin des Verstorbenen als Stützende des Vaterländischen Frauenvereins ins Leben rief, im wesentlichen durch seine namhafte Beiträge der Frau Dehne's ermöglicht werden ist, wie auch kürzlich der große Beitrag der Stadt Halle a. S. in der neuerrichteten und hundertjährigen Dehne's zu danken.

Vereinsabende. Im gestrigen Abende Vereinsabende vorgetragen. Die Ausgebungen in Halle f. Herr Prof. Dr. Robert die Jüdische nach dem geschiedenen Nationalbibliothek, dem berühmten Dr. Robert, am Ende des Monats. Nach einem kurzen Bericht über die Gründung und Geschichte der Bibliothek erstattete der Vor-

tragende in trefflichen Mitteilungen die Hauptergebnisse der von den Anzeigen im Jahre 1892 begonnenen Ausgrabungen. Das hauptsächlichste Ergebnis ist natürlich der Hauptfund, von dessen Wichtigkeit eine kurze Skizze, ein Bildchen von einem kleinen ergrabenen Bild, vorzuführen wurde. Von dem die sogenannte heilige Straße unterhalb des Tempels einfließenden Fundamenten sind am besten die Thesaurien (Schatzkammer) der Ägypter und der Griechen erhalten. Das erste weit als plastischen Schmuck Fundament aus der Ausgrabung (Kamp) des Tempels mit dem Thronsaal, der Tempel (wie) war: Das andere Fundament ist besonders merkwürdig durch die Reliefbilder seines Gebel; der Diktus zeigt zwei offenbar zusammengehörige Szenen: links ein Örtchen, rechts eine Kampfszene, den Streit um die Leiche des Patroklos. Neben diesen größeren Fundamenten waren eine Menge kleinerer Säulen, Säulen und Wandmalereien, von denen der Vortrage der berühmten Wandmalerei, die jetzt des Hauptfundamentes als Hauptfundament, die Spitze der Mauer, die stehenden Wänden mit dem Diktus und den kleinen Kopf des Antinous vorläufige und schließlich wertete. All das, so schön der Vortrage keine unerschöpflichen Ausführungen, bildet natürlich nur einen schwachen Abganz der herrlichen Pracht und Herrlichkeit des alten Tempels.

Vermischtes.

Historische Diners. In London amüsiert man sich gegenwärtig auf eine ganz besondere Art und Weise, man ist historische Diners und Suppers. Es findet hier alle Tage ein Stück und — ein unger deutscher Biologe. Dieser hatte in Deutschland Schiffsarzt erlernt und war nach England gegangen, um sich darüber eigenhändig zu überzeugen. Nachdem er bemerkt verstanden war, gelang es ihm, in einem Bootschiffsarzt als „unmündliches Mädchen für alles“ Unterkunft zu finden, und hier lernte er den Koch kennen. Der land Gezeiten an dem intelligenten Köchlein, er plauderte ab und zu mit ihm, und bei einem dieser Gespräche kam die Rede auf die Gattin von dem Mann. Die Kenntnisse des Biologen gaben dem unheimlichen Engländer eine gute Idee an, und im Verein mit dem jungen Deutschen lernte er sie aus. In einem bekannten Hotel verabschiedet er sich und offen geschichtlichen Epochen und aller bekannten Väter. Man kann bei ihm zu rühmlich und aus geschichtliche Seite essen, wie Karlus Schöner oder sich längere wie die Spartaner sich genährt haben. Er wovon man die besten Bedingungen aber die berühmte Kuhwurz Suppe. Erhabener können nach geschichtliche Seite der Speisen und Trankung auf Tischdecken stellen. Aber ein echtes Mannensessen haben will, bekommt man am besten mit Hering vorzuziehen, und wer dinsten will, wie unsere schlingigen Gabel dinsten werden, bezieht sich an Speisebrettern und -Küchen, die er selbst in Halle aufstellt über mit Wasser ansetzt. Das Gericht geht glänzend, und es gilt für kein Koch, seine Freunde zu einem historischen oder ethnographischen Essen einzuladen. Der Koch leitet die Küche, welche die methodische, die es gibt, und der Biologe sitzt tagsüber im Verein Museum und nicht in allen Brillanten und Schmuckstücken nach „neuer“ alten Kissenrezepten. Angeblich soll er der berühmten Friseurin der Kaiserin an der Spure sein. Ein der nächsten Zeit denken die beiden ein ähnliches Establishment in Paris zu eröffnen.

Kirchliche Nachrichten.

Garnisonkirche am Sonntag fällt der Militär- und Rindfleischmarkt aus.

CARBOLINE.

Neue wissenschaftliche Erfindung.
Fördert das Wachstum.
Schützt vor verjährigem Ergraben und Ausfällen der Haare.
Befeuchtet und verhindert Schuppen.
Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe.
Gibt dem Haar Glanz und Leichtigkeit.
Unschädlich bei der Peilung.
Carboline ist angenehm parfümiert.
Einmal angewandt, immer angewandt!



Preis 3 Mark die Flasche.
In haben in Drogerien, Parfümerien und Apotheken.

Das Beste für die Haare.

In Halle in Drogerien: Ernst Feuchtl, W. Walteggott Nachf., A. Steinbach, Paul Coers, Carl Junge und in folgenden Apotheken: Köhnen, Ehrlich, Engel, Kötters, Krenn und Böhmke-Apothek, Engestr. C. Schmidt & Cie., Leipzig und Dr. C. Franke, Magdeburg.

Jeder Versuch ein Erfolg!

bei rechtzeitiger Gebrauch der Anstalt vorzuziehen, 1000fach bewährten und glänzend besagten Halbes-Apotheken (Reinverarbeitete).

Elektrische Straßenbahn Halle-Verseburg

Abfahrt ab Halle (Hauptplatz) 5¹⁵ (am Sonntag), sodann täglich: 6⁰⁰, 6³⁰, 7⁰⁰, 7³⁰, 8⁰⁰, 8³⁰, 9⁰⁰, 9³⁰, 10⁰⁰, 10³⁰, 11⁰⁰, 11³⁰, außerdem an Sonn- und Festtagen 12⁰⁰ (bis Debet). Anstalt in Halle von Verseburg bzw. Ammendorf jeweils 1/2 Stunde vorher. Fahrzeit bis Ammendorf 20 Min., bis Verseburg 45 Min.

* nur bis Ammendorf.
** nur bis Ammendorf, Sonntags auch bis Verseburg.
*** nur Mittwochs und Sonntags während der Winterferien in Halle bis Verseburg, sonst bis Ammendorf.

Als Konfirmations-Geschenk

ignen sich besonders und empfiehlt zu alleräussersten Preisen

Neuheiten in silbernen und goldenen Damen- u. Herren-Uhren, Ketten, Ohringe, Broschen, Armabänder, Ringe, Manschetten- u. Chemisettknöpfe

Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Uhrmacher, Leipzigerstrasse. Gegründet 1859.



Gust. Uhlig, untere Leipzigerstr. Grösstes Lager d. Prov. Sachsen. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie. Reparaturen prompt, schnell und billig.

Statt besonderer Meldung.

Freitag früh 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden mein geliebter, guter Mann, unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater, der Gärtnereibesitzer

Robert Zeising

im noch nicht vollendeten 68. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen aller Hinterbliebenen

Henriette Zeising nebst Kindern.

Halle a. S., den 9. Februar 1906.
Die Beerdigung findet Montag den 12. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute nacht 2 Uhr starb plötzlich mein heissgeliebter Mann, und treusorgender Vater, der

Kaufmann Fritz Imme,

im 41. Lebensjahre, was schmerzfüllt namens der Hinterbliebenen anzeigt.

Louise Imme, geb. Erche.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.
Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute nacht 2 Uhr verstarb plötzlich mein

Geschäftsführer

Herr Fritz Imme.

Er hat mir seine Kräfte beinahe 14 Jahre lang gewidmet; in treuer Pflichterfüllung, mit unermüdlichem Fleisse hat er die Interessen meiner Firma stets vertreten. Sein viel zu frühes Hinscheiden hat seine Familie und mich auf das tiefste bewegt. Ich werde seiner nie vergessen.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.

Fr. Günther,
Brauererebesitzer.

Heute nacht 2 Uhr verschied plötzlich der Geschäftsführer

Herr Fritz Imme.

Durch seinen Tod haben wir einen lieben Vorgesetzten und Kollegen verloren. Wir werden seiner stets gedenken.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.

Das Kontor- und Beamten-Personal der Firma
Fr. Günther.

Heute nacht 1 Uhr erlag ich nach kurzem Krankenlager dem Tode

Karl Herrmann

im 46. Lebensjahre.
Halle a. S., den 9. Februar 1906.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr statt.

Hierdurch werden lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß vorige Nacht 3 1/2 Uhr unser liebes vergiftetes

Hellmuth

im Alter von 6 1/2 Jahren verstarb. Um dieses Verleihen bitten die

Moritz Bannicke u. Frau

Halle a. S., den 10. Februar 1906.
Die Beerdigung findet Dienstag den 13. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Freitag morgen entschlief ganz plötzlich und unerwartet mein verehrtester

Carl Günther.

Dies zeigt nicht jeder besonderen Ablebung aller lieben Freunden und Bekannten an und bitten um stille Teilnahme

im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelmine Günther und Tochter,
Halle a. S., den 10. Febr. 1906.
Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Kinder

Ida und Emma

lagen wir allen denen, die ihren Sorg und reich um unsere Kinder und sie zur letzten Ruhe geleiteten, unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Walter Kierulff für die treuherzigen Worte, welche uns allen unseren Herzen wohlthun haben.

Die Hinterbliebenen
Gustav Ackermann u. Frau,
Döllnitz, den 8. Februar 1906.

Dank.

Für die liebevolle Anteilnahme an dem Hinscheiden meines lieben, heissgeliebten und treusorgenden Vaters, Schwagers, Groß- und Urgroßvaters, des Schwagers

Gottfried Fehse,

bringt es mir, allein lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten, von mir und fern für die schönen Blumenwunden herzlich zu danken. Besonderen Dank Herrn Pastor Klingenstein für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Hofmann, der lieben Schuljugend und dem Gesangsverein zu dessen ich die schönsten Gesänge, Hochmisch unsers lieben Dank allen denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhe trugen.

O Vater, wie tren hat Du geliebt,
Du hast gerettet vom Wogen Eis
am Nacht;
Dun hast mich vor Deinen Grab
und Hagen,
Auf unser Wohl noch Du ja stets
bedacht.

Halle a. S., den 9. Februar 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die innere Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Ottilie Kersten

geb. Schirmer
unterstützungswürdig, sagen wir herzlichen Dank. Besondere Herrn Pastor Hellmann für die zu Herzen gehenden tröstlichen Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Wandenburg und Halle a. S.,
den 9. Februar 1906.

Für die theilvollsten Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Frau sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Dank den gebildeten Vereinen, der

besonderen Herrn Pastor Hellmann für die zu Herzen gehenden tröstlichen Worte, welche sie zur letzten Ruhe brachten, und denen, die mir während der Krankheitszeit treu zur Seite standen. Gott möge allen ein frohes Vergeltung sein.

Halle a. S., den 9. Februar 1906
Himmelfahrt, den 9. Februar 1906

Die Hinterbliebenen
Max Brömel
nebst Kindern.

Heute nachmittag 1 1/2 Uhr entschlief sanft infolge eines Herzschlags nach langem schwerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser teurer Vater, Schwiegervater und Großvater,

der **Königliche Geheime Kommerzienrat**

Albert Ludwig Georg Dehne,

Ehrenbürger der Stadt Halle

im 74. Lebensjahre.
Halle a. S., den 9. Februar 1906.

Antonie Dehne geb. Schultz,
Albert Dehne, Regierungsrat,
Max Dehne, Fabrikbesitzer,
Margarete Krause geb. Dehne,
Curt Dehne,

Paul Dehne, Ingenieur,
Anna Marie Dehne geb. Otto,
Emmy Dehne geb. Minet,
Lisbeth Dehne geb. Rohrbeck,
Anna Dehne geb. Sievert
und 14 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Montag den 12. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Schimmelstrasse 7 aus auf dem Stadtgottesacker statt.

Nachruf.

Gestern abend verschied plötzlich nach längerem Leiden unser hochverehrter Chef,

Herr Königl. Geheimer Kommerzienrat Albert Dehne,

Ritter hoher Orden,

Ehrenbürger der Stadt Halle,

der Begründer der Firma A. L. G. Dehne.

Von edler Gesinnung und grösster Herzensgüte, ist uns der Verstorbene ein leuchtendes Vorbild unermüdlichen Fleisses, grösster Gewissenhaftigkeit und strengster Pflichterfüllung gewesen. Sein Hinscheiden erfüllt uns mit tiefstem Schmerz und aufrichtiger Trauer. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen auerwollenden Chef und Gönner, dessen Energie und Interesse am Geschäft auch die lange Krankheit nicht zu beugen vermochte. Wir werden sein Andenken auch über das Grab hinaus stets hoch in Ehren halten.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.

Die kaufmännischen und technischen Beamten der Firma A. L. G. Dehne.

Nachruf.

Gestern abend starb nach langem schwerem Leiden der

Königl. Geheime Kommerzienrat Albert Dehne,

Ritter pp., Ehrenbürger der Stadt Halle a. S.

Unterzeichnete betrauern tief in dem Heimgegangenen ihren langjährigen hochverehrten Chef und Begründer der Firma.

Wir verlieren in ihm einen gerechten, in jeder Beziehung humanen Chef und trifft uns dieser Verlust auf das schmerzlichste.

Sein Andenken werden wir jederzeit in Ehren halten.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.

Die Werkmeister der Firma A. L. G. Dehne.

Nachruf.

Am 9. d. Mts. verstarb im 74. Lebensjahre der Ehrenbürger der Stadt Halle a. S. Herr Königl. Geheimer Kommerzienrat

Albert Dehne,

Ritter m. O.

Als Begründer unserer blühenden Maschinen-Industrie, sowie in 13-jähriger erspriesslicher Wirksamkeit als Stadtverordneter und durch seinen allezeit in hervorragender Frölgigkeit betätigten Gesinnung hat er sich um seine Vaterstadt Halle a. S. unermessliche Verdienste erworben.

Sein Andenken werden wir allezeit in hohen Ehren halten.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.

Der Magistrat.

Stade.

Die Stadtverordneten.

W. Dittenberger.

Heute nacht 2 Uhr verschied plötzlich der Geschäftsführer

Herr Fritz Imme.

Durch seinen Tod haben wir einen guten, gerechten Vorgesetzten verloren. Seiner werden wir stets gedenken.

Halle a. S., den 10. Februar 1906.

Das Bierfahrer- und Brauer-Personal der Firma
Fr. Günther.

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach raffinem Leben verschied heute morgen 2 1/2 Uhr plötzlich am Herzschlag meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter und Zante

Frau Minna Ramdohr

geb. Möttig
im 75. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 9. Februar 1906.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Gehwegstr. 1, Montag nachmittags 2 Uhr nach dem Stadtfriedhofe statt.

Dankagung.

Für die liebevolle Anteilnahme an dem Hinscheiden meines lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Otto Bodenstein

gegen unsern herzlichsten Dank dem Herrn Oberpastor Herrmann Schmidt für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie für das liebe Wort von der Stabkirche und allen denen, welche meinen Schmerz um unsern lieben Sohn teilten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des verstorbenen Königl. Geheime Kommerzienrats

Alu. Ludw. Georg Dehne

findet am Montag, den 12. Febr. nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Stadtgottesacker statt.
Die Logo zu den 3 Tagen.

Die Beerdigung meines lieben Sohnes

Max Hauninger

findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.